Subscriptions-Einladung
für die
Volks-Blibiothek
der
Deutschen Classiker,

Enthaltend eine Auswahl der vorzüglichsten
Gedichte, Erzählungen, Schauspiele
u. s. w.
Druck und Verlag von F. W. Thomas,
Nr. 105 Callowhill Straße, Philadelphia.

Das erste Heft der "Volks-Bibliothek der Deutschen Classiker" ist bereits erschienen u. wir legen dasselbe unsern verehrlichea Landsleuten und Mitbürgern vor, und glauben somit dem Wunsche nachzukommen, welcher von verschiedenen Seiten ausgesprochen wurde: daß es nicht blos zur angenehmen Unterhaltung, sondern auch zur allgemeinen Bildung u. Belehrung unseres so zahlreichen Stammes in der Neuen Welt diene, die Herausgabe einer Auswahl des Besten und Gediegendsten aus den Werken unserer deutschen Schriftsteller in zeitweisen Heften zu veranstalten.

Um nun so viel als möglich die Produkte der wissenschaftlichen Genies unseres alten Vaterlandes zu verbreiten und auch den weniger Bemittelten d. Anschaffung dieser Volks Bibliothek zu erleichtern, lassen wir monatlich ein Heft, 64 Seiten stark, in einem farbigen Umschlag, zu dem Preise von 10 Cents, erscheinen.

Mögen unsere Landsleute und Mitbürger den hohen Werth unserer deutschen Schriftsteller auch in der neuen Heimath fortanerkennen, stets für das Gute und Erhabene entflammt bleiben, und ihren Geschmack für das Schöne und Nützliche auf ihre Kinder u. Enkel übergehen lassen.

Bedingungen.

Jeder resp. Subscribent verpflichtet sich nur zur Abnahme von sechs Heften, welche einen Band bilden; keiner ist daher gebunden, den nächsten Band zu nehmen.

Beim 6ten Hefte wird ein Haupt-Titel u. ein Inhalts-Verzeichniß des ganzen Bandes geliefert werden.

Bei Ablieferung eines jeden Heftes ist der Subscriptions-Preis dafür 10 Cents, zu entrichten.

April 15. bv.

Wohnungs-Veränderung.
Verkauf zum Einkaufs-Preis.
John Goldschmidt,
Kleider- und Varietäten-Händler,

Zeigt seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum ganz ergebenst an, daß er seinen Stohr in die Mansionhaus-Gebäude, an der Süd 5ten Straße verlegt hat, nahe bei Bourbon's Hotel und einige Thüren oberhalb Dr. Löwen's Apotheke, in dasselbe Lokal welches früher von Hrn. Wanner als Kleiderstohr benutzt wurde.

Sein Stohr ist neuerdings vervollkommnet und mit einer großen Auswahl von Sachen versehen, die man nicht überall findee. Besonders ein bedeutender Vorrath von allen Artikeln welche für

Herren-Anzüge

erforderlich sind; nach der allerneuesten Mode und zu den billigsten Preisen.

Ebenfalls findet man bei ihm viele andere Sachen die hier nicht benannt werden können, namentlich Kutschen, Sulkies und andere Fahrzeuge, Pferdegeschirre 2c. 2c

Dankbar für die bisher genossene Kundschaft, schmeichelt er sich mit der Hoffnung, daß seine Freunde ihn auch in seinem jetzigen Wohnorte ihn mit ihrem Zuspruche beehren werden, und man wird finden, daß seine Artikel an Güte und Billigkeit alle andern der Art, die hier verkauft werden, gleich sind oder übertreffen.

Reading, Juni 2. 1846. 3m.

Die Geheimnisse von Paris,
Von Eugen Sue.
Aus dem Französischen übertragen von
Viktor Wilhelm Fröhlich.
(Druck von Jacob Uhl in Neu-York.)

Das erste Heft dieses ausgezeichneten Werkes ist erschienen und kann in der Drukerei dieser Zeitung eingesehen werden. Preis eines Heftes von 48 Seiten, 12½ Cents. — Druck und Papier lassen nichts zu wünschen übrig und unterscheiden sich vortheilhaft von vielen andern derartigen Unternehmungen.

Ueber den Gehalt der "Geheimnisse" sich weiter auszusprechen, ist vollkommen überflüssig, da die Kritik längst ihr Urtheil darüber gefällt hat. Anerkannt ist es das gediegendste Werk E. Sue's; es hat den Namen des Verfassers in allen Theilen der civilisirten Erde berühmt gemacht, und es wird seinen hohen Rang in der Literatur so lange behaupten, als die jetzigen Zustände der Gesellschaft nicht eine gänzliche Reform erlitten haben. In der anziehendsten Form ergeht es sich über alle jene Fragen, welche die Drucker der Jetztzeit beschäftigen und die Massen in Bewegung setzen. — Beim Lesen der Geheimnisse von Paris wird dem Armen der Muth wiederkehren, den Reichen wird es zu guten Handlungen treiben, der Gerechtigkeitsliebende wird eifriger streben, die Tugend auch am Aermsten zu ehren, und der Elende gewahren, daß er früher oder später die folgerechten Ergebnisse seiner Handlungen schmerzlich ertragen muß. Wir glauben uns daher den Dank des deutschen Publikums der Union zu verdienen, wenn wir ihm dieses treffliche Werk in einer gediegenen Uebersetzung und untadelhaften Ausstattung vorlegen.

Dem letzten Hefte wird das wohlgelungene Bildniß Sue's beigegeben.

Charles Müller,
No. 118 Nassau St. Neu-York.

Mai 24. 1846.

N. B. Das erste Heft des obigen Werkes ist bereits erschienen und in dieser Druckerei zu haben, wo ebenfalls weitere Bestellungen angenommen werden.

Wichtig
für alle
Land-Haushälter.

Ihr wögt versichert sein Jederzeit reinen und höchst kräftigen
Thee
zu bekommen, beim einzelnen Pfund oder in größern Quantitäten, am
Waarenhause
Der Peking Thee-Company,
30 Süd zweite Straße, zwischen Market und Chesnutstraße, Philadelphia,

Vor diesem war es schwer, in der That fast unmöglich, jederzeit guten grünen oder schwarzen Thee zu bekommen. Aber jetzt braucht Ihr nur den Stohr der Peking Thee-Company zu besuchen, um so schönen und kräftigen Thee zu bekommen, als Ihr nur wünschen könnt. Jeder Geschmack kann hier befriedigt werden durch den Vortheil, daß man den Artikel rein, um geringen Preis haben kann.

Philadelphia, Juni 23. 1846.

Leghorn-Hüte!

Der Unterzeichnete erlaubt sich dem respektiven Publikum anzuzeigen, daß er einen bedeutenden Vorrath on Leghorn-Hüten für Kinder, Knaben und Männer, direkt von Europa erhalten hat, die er wohlfeil zum Verkauf anbietet.

☞ Stohrhalter im Lande und das Publikum überhaupt möchte er darauf aufmerksam machen, daß er die Hüte selbst importirt und sie daher wohlfeiler verkauft als sie in Philadelphia zu haben sind.

C. L. Heizmann.

Reading, Mai 12.

Dr. J. Kienley's Pillen.
Gegen die Wassersucht, reissenden Stein und Grävel.

Die Symptome oder der Anfang von diesen Krankheiten sind: wenn man immer geplagt, gereizt und genöthigt ist, Wasser zu machen, ohne daß man viel auf einmal machen kann, mit oder ohne Schmerzen, Spannung im Unterleib, Nieren-Schmerzen, große Schmerzen im Kreuz, Druck auf der Blase, unregelmäßigen Stuhlgang; dadurch entstehen Schwindel, Mutterweh, Windkolik, Verlust des Appetits, Dispepsia und Hartleibigkeit, welches bei Frauenspersonen nur zu oft der Fall ist, daß sie mit dem Wasser geplagt werden, wenn sie ihre monatliche Zeit zu viel oder zu wenig oder gar nicht bekommen.

Und wie viele Tausende haben ein trauriges Ende genommen, weil sie es vernachläßigt haben, diejenigen Medicinen zu gebrauchen, die dafür anempfohlen waren. -- Darum braucht Keiner zu verzweifeln, indem die oben erwähnten Pillen in der Druckerei dieser Zeitung, in der 6ten Straße, wie auch bei Carl Wissang in der Franklin-Straße, Reading, Pa., zu haben sind.

John Kienley, Gr.-Dr.

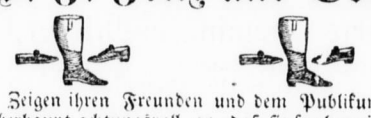
☞ Auch zu haben bei den Herren Stohrhaltern George H. Miller, Womelsdorf; Jacob Bechtel, Tulpehoccon; H. Heffner, (derch's Wirthshaus,) und Thomas Ruth, Unter-Heidelberg; Peter Kegereis, Bluck Horse, Lancaster Co.

Große Boxen zu 50, die kleinen 25 Cents.

Mai 26. bv.

Neumodiger
Stiefel- und Schuhstohr,
No. 1. Nordwest-Ecke der Penn und 5ten Straße, Reading.

H. F. Felix und Co.



Zeigen ihren Freunden und dem Publikum überhaupt achtungsvoll an, daß sie so eben ein großes und allgemeines Assortement von
Stiefeln und Schuhen
eröffnet haben, als vorzüglichen kalbledern und Morocco Mann's-Stiefeln, von ihnen selbst aus dem besten Materialien verfertigt; kalblederne, Kip, Seehund und Morocco Pep-Stiefeln von jeder Gattung; kalbledern, Kip, Seehund und Morrocco-Monroes für Männer und Knaben 2c. 2c. 2c.—Ebenfalls, ein ausgedehntes Assortement Schuhe für Damen, Mädchen u. Kinder.

Auch haben sie zum Verkauf einen großen Vorrath von rothen, Schlächter- und Baltimore-Sohlleder, Sattel-Leder, Kalbfellen, Kips u. Oberleder, Morroccos und Kids jeder Art, nebst einem allgemeinen Assortement von Schuh-ausstaffirungen und Werkzeugen, worauf sie das Publikum aufmerksam machen möchten.

Reading, April 28. 3m.

Wassersucht geheilt durch Kienley's
Gegen-Grävel Pillen.
Zeugniß.

Ich Unterschriebener bin es der Menschheit schuldig bekannt zu machen, daß ich durch Kienley's Reißende Stein- oder Gegen-Grävel Pillen von der erwähnten Krankheit befreit worden bin. Der Anfang war starker Reiz zum Wassermachen, ohne daß viel davon auf einmal fortging, und als meine Füße anfingen aufzuschwellen, so war ich überzeugt, daß es die Wassersmucht war, und Dank sei es Gott und den Kienley's Pillen, daß ich wieder zu meiner Gesundheit gelangt bin.

Jacob Edelmann.

Cumru Taunschip, Berks Co., den 5ten Mai, 1846. bv.

An Baumeister und Andere.
Kalk und Sand,

von der besten Qualität, sind zu räsonablen Preisen zu haben bei dem Unterschriebenen, Ekke der 5ten und Bingemanstraße.

Benjamin Wanner.

An die Leidenden.
Kienley's Gegen-Grävel Pillen.

Diese Pillen sind die besten und sichersten für den reißenden Stein oder Grävel (Gries), und alle Krankheiten die aus dem Wasser entstehen; sie reinigen die Nieren und stellen die Organe wieder in Ordnung, sie sind laxirend, wind- und wassertreibend, reinigen und stärken den Magen, erwecken Appetit, heilen das Kopfweh, die Hartleibigkeit, Windkolik, das Leibweh, Dispepsia 2c. 2c.

Dieses alles ist durch Erfahrung und Zeugnisse bestätigt und bewiesen, und wer sie als Laxirmittel gebraucht, wird selten oder gar nicht von den obigen Krankheiten geplagt werden.

John Kienley, Gr. Dr.

☞ Zu haben in dieser Druckerei und bei C. Wissang, in der Süd 7ten Straße, Reading.

☞ Preis 50 Cent die Box.

April 8. bv.

Dr. Bechter's
Lungen-Preservativ,
Preis 50 Cent die Flasche,

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äußerst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Erkältungen, Katarhfieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten und Rückenschmerzen, Blutspeien, jeder Art Brust- und Lungen beschwerden, und in Hemmung der herannahen den Auszehrung. Vieles kann als Lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeitungsbekanntmachungen sind zu kostspielig dazu; jeder befriedigende Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Versuche damit gefunden werden, sowie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungszettel begleitend. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nutzbarkeit, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Heilung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaceas 2c. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verbietet deren Mittheilung hier. Die leichtgläubigen können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheits Emporium No. 191, Nord 2te Straße, unterhalb der Vinestraße, zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen," wo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigsten Kuren durch diese Medizin, vorgezeirt werden können.

Reading, Juli 1. 1845.

☞ Diese Medizin ist zu dem oben angegebenen Preise in dieser Dgnckerei zu haben.

Gegen-Rheumathic und Rücken-Schmerzen-Linement,
verfertigt von John Kienley.

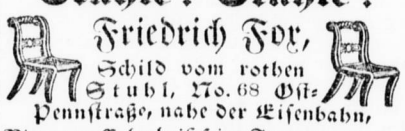
Dieses Linement ist das bewährteste Mittel welches jemals vor das Publikum gebracht worden ist; es verschafft sogleiche Linderung, wenn Gebrauch davon gemacht wird. Die Rücken-Schmerzen curirt es beim ersten oder zweiten Mal Schmieren.

☞ Einzig zu haben in dieser Druckerei.

Preis: **50** Cent die Flasche.

Reading, April 15. bv.

Stühle! Stühle!



Friedrich Fox,
Schild vom rothen Stuhl, No. 68 Ost-Pennstraße, nahe der Eisenbahn,

Bittet um Erlaubniß seine Freunde und das Publikum zu benachrichtigen, daß er fortfährt das Stuhlmacher-Geschäft zu betreiben am alten Stand, „Schild zum rothen Stuhl," wo man fortwährend finden wird ein schönes Assorement von

Stühlen, Schaukel-Stühlen, Settees 2c.

Welche er alle versichert daß sie vom besten trocknen Material sind, aufs beste gearbeitet und im schönsten Style ausgeputzt sind, und sie werden zu Preisen verkauft die der Zeit gemäß sind.

☞ Alte Stühle werden auf die allerkürzeste Anzeige aufs beste reparirt.

Reading, März 3. bv.

Edward M. Clymer,
Advokat (Lawyer,)

Hat seine Amtsstube verlegt nach der Nord 6te Straße, in eine der neuen Främ-Offices, dem Courthause gegenüber.

Reading, April 7. 1J.

Aaron Albrecht,
Landmesser und Schreiber.

Seine Amtsstube ist in der Nord 6ten Straße, dem Courthause gegenüber.

Reading, April 7. 1846. bv.

Hirlanda,
Herzogin von Bretagne.
(Eine Geschichte des Alterthums.)

Dieses kleine Werkchen hat nun die Presse verlassen und ist sowohl einzeln als beim Dutzend in der Druckerei dieser Zeitung zu haben. Dasselb eenthält 104 Seiten, ist in netten Einband gebunden und kostet 37½ Ct. das Exemplar, oder $3 das Dutzend.

Aechte Kaiser-Pillen.

Einen Vorrath ächter Kaiser-Pillen just erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.

Werth der Banknoten

Alle diejenigen Banken, welche mit einem(*) Stern bezeichnet sind, haben entweder falsche oder umgeänderte Noten von verschiedenen Benennungen im Umlaufe.

Alle mit einem (†) Kreuz bezeichneten Banken waren früherhin öffentliche Deposit-Banken

Die Noten derjenigen Banken, welche wir mit einem Gedankenstriche [—] bezeichnen, werden von den Brokers nicht angenommen.

Pennsylvanien.
Banken in Philadelphia.

Namen.	Disconto in Philad.
Bank von North Amerika*	par
Northern Liberties*	par
Pennsylvania*	par
Penn Taunschip*	par
der Ver. Staat.*	24 bis 25
Commercial Bank,* von Pennsylvanien	par
Farmers u. Mechanics Bank	par
Girard ditto†	par
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a,	geschloß
Kensington do.	par
Kensington Saving Institut a	—
Merchants Bank von Philad.	betrgü.
Moymensing Bank†,	par
Manuf. u. Mechanics	par
Mechanics Bank in Phil'a,	par
Manuel Labor Bank (L.W.Dyott)	gebr.
Pennsylvania Savings Bank	betrüg.
Philadelphia Bank*	par
Philadelphia Saving Institut	gebrochn.
Philadelphia Loan Comp.	do.
Penn Townschip Sav Inst.	—
Richards (Mark)	gebroch.
Southwark Savings Bank	betrüg.
Schuylkill Sav Institut	gebrochen
Schuylkill Bank*	—
Southwark ditto	par
Western Bank	par

Banken im Innern des Landes.

Bank von Allegheny, zu Bedford,	Ungangb.
Beaver, zu Beaver,	do
Swatara, zu Harrisburg,	geschlossen
Washington, zu Washington,	ungang
Chambersburg zu Chambersburg	1
Gettisburg* zu Gettisburg,	1
Pittsburg, zu Pittsburg,	1
Susquehanna Co. Montrose	1½
Chester Caunty zu Westchester,	par
Delaware Caunty* zu Chester,	par
Germantaun zu Germantaun,	par
Lewistaun zu Lewistaun,	1¼
Middletaun zu Middletaun,	1
Montgomery Co.* zu Norristaun,	par
Northumberland zu Northumberl.	par
Berks Caunty Bank zu Reading,	—
Centre ditto zu Belefonte,	geschloßen
City Bank zu Pittsburg,	Ungangbar
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia	par
Carlisle ditto* zu Carlisle,	1
Doylestaun ditto zu Doylestaun,	par
Easton ditto* zu Easton,	par
Erchange ditto zu Pittsburg,	1
Certificate	1
Post Noten	1
Erchange Zweig zu Holidaysburg,	1
Certificate	
Erie ditto zu Erie,	1¾
Farmers u. Drovers zu Waynesburg,	2
do zahlbar in currant Fonds	2
Farmers und ditto ditto zu Pittsburg,	gebr.
Farmers und ditto do. zu Fayette Co.	gebr.
Farmers und do zu Grencastle	gebroch
Franklin ditto zu Washington,	2
Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol,	par
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster	par
Farmers ditto, von Reading* zu Rea.	par
Harrisburg ditto zu Harrisburg,	1
Harmony Institute zu Harmony,	ungang.
Honesdale Bank zu Honesdale,	1¼
Huntingdon ditto zu Huntingdon,	ungang.
Juniata ditto zu Lewistaun,	ungang.
Lankaster do. zu Lankaster,	par
Lancaster Caunty Bank, zu Lancaster	par
Lebanon do. zu Lebanon,	par
Lumberman's do. zu Warren,	gebrochen.
Marrietta u. Susqueh. Trading Co.	ungb.
Merchants u. Manuf. Bank† Pittsburg,	¾
Certificate	1
Mechanics Bank, Pittsburg,	betrüg.
Monongohela ditto von Braunsville,	2
Post Noten	2
Miners Bank von Pottsville,	par
Northern ditto von Pa. zu Dundaff,	ungb.
Northumbl. u. Colb. Bk. zu Milton,	ungb.
N. Western Bk. v. Pa. Meadeville,	geschl.
Neu Salem do. Fayette Caunty,	betrüg
Northampton Bank zu Allentaun,	—
N. H. Delaw. Brücken Co. zu N. H.	geschl.
Office der Bank von Penns. Harrisb. b	par.
Office do do Lancaster b	par.
Office do do Reading b	par.
Office do do Easton b	par.
Zweig der V. Staaten* Pittsburg,	gebroch.
do. do. do. zu Erie,	do.
do. do. do. zu Beaver,	do.
Office der Schuylkill Bank, Port Carbon b	
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle,	gebr
Silver Lake Bank zu Montrose,	geschloß
Taylorsville Delaware Brücken Co. a	15
Towanda do. zu Towanda,	90
Union do. zu Uniontaun,	gebroch
Westmoreland do. zu Greensburg,	geschlo.
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk.	ungang
West Branch Bank, Williamsport,	1¾
Wyoming Bank zu Wilkesbarre,	1½
York ditto* zu York,	1¼
Youghogany Bank zu Perryopolis,	ungang

Die Noten von den mit a bezeichneten Banken werden nicht in Deposit genommen aber an den betreffenden Banken ausgewechselt.

Die mit b bezeichnet geben keine Noten aus

Delaware.

Bank v. Wilmington u. Brandewin*†	Wilm par
Bank von Delaware*, Wilmington	par
Bank von Smirna, Smirna,	par
do. do. Zweig, Milford,	par
Farmers Bank vom Staat Delaw.*	Dover, pa
do. do. Zweig,*	Wilmington, pa
do. do. Zweig, Georgetown,	pa
do. do. Zweig, New Castle,	pa
Union Bank, zu Wilmington,	pa
Kleine Noten unter 5 Thl.	1 bis 1

New Jersey,

Belvidere Bank* zu Belvidere,	pa
Burlington Co. Bank, Medford,	pa
Commercial Bank Perth Amboy	pa
Cumberland Bank* Bridgeton,	pa
Farmers Bank* Mount Holly	pa
Farmers u Mechanics Bank, Rahway	
Farmers u Mechanics do Middletown	
Morris Co. Bank* Morristown	
Mechanics Bank, Burlington	pa
Mechanics do Newark	
Mechanics u Manufactures do* Trenton	pa
Morris Canal u Br. Co. N. J. City,	ung
Post Noten	ungangba
Newark Bank Ins. Co* Newark	
Orange Bank*, Orange	
Peoples Bank, Paterson	
Princeton Bank*, Princeton	pa
Salem Banking Co*, Salem	pa
State Bank*†, Newark	
State Bank* Elizabethtown	
State Bank* Camden	pa
State Bank of Morris* Morristown	
State Bank* New Brunswick	pa
Sussex Bank* Newton	
Trenton Banking Co* Trenton	pa
Union Bank* Dover	
Bank of N. Brunswick, Brunswick	gebroch
Farmers u. Mechanics Bank do.	gebroch
Franklin Bank of N. J. Jersey City	gebroch
Hoboken Banking Co. Hoboken	gebroch
Jersey City Bank, Jersey City	gebroch
Mechanics Bank, Patterson	gebroch
Manufacturers Bank, Bellville	gebroch
Monmouths Bank of N J Freehold	gebro
New Hope Del Br. Co* Lambertville	
N J Manuf. u Banking Co Hoboken	gebro
N J Protection u Lombard Bank J C	do
Paterson Bank, Paterson	gebroch
State Bank, Trenton	gebroch
Salem u Phila. Manuf Co Salem	gebroch
Washington Banking Co Hackensack	gebro

Jackson's
Hut-Fabrik
und Feder-Stohr.

No. 18, West-Pennstraße, zwischen der 4ten und 5ten, nächste Thür zu Pearson's Stohr, Reading.

Fortwährend auf Hand:

Beaver, Nutria, Castor, Russische nupped, und wollene Hüte, von allen Moden und Formen.

Furr, feine tuchne, Velvet, lackirte, lederne und haarige Seehund-Kappen. — Ebenfalls Leghorn-Hüte zur passenden Jahrszeit.

Südliche und westliche Bettfedern. — Alles dieses wird zu den niedrigsten Bargeld Preisen verkauft. Rufet an und sehet.

Reading, Februar 9. 1J

Versicherung gegen Schaden oder Verlust
durch Feuer.
Freibrief immerwährend.
Die Spring-Garden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia,

Macht Versicherung, entweder für eine Zeitlang oder für immerwährend, gegen Verluste oder Schaden durch Feuer in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheuern und Gebäuden aller Art; an Hausgeräthe, Kaufmannsgütern, Pferden, Rindvieh, Ackerbauerzeugnisse, Commercielle und Fabrik-Stocks und Geräthschaften von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Mortgätsches und Grund Renten, unter den höchst günstigsten Bedingungen.

Mit Gesuche für Versicherung (Insurance) in Berks Caunty, oder für einige Belehrung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an John S. Richards, Rechts Anwalt, Druckerei des Berks und Schuylkill Journals, Reading, Pa.

Morton McMichael, President.
L. Krumbhaar, Sekretär.

Direktors:

Morton McMichael,	Charles Stokes,
Joseph Wood,	Archibald Wright,
P. L. Laguerenne,	Samuel Townsend,
Elijah Dallet,	R. W. Pomroy,

Charles W. Schreiner.

Reading, November 1. bv.

Wichtige Bekanntmachung.

Alle Diejenigen welche Schlauch's Universal-Essenz schon gebraucht haben, dient zur Nachricht, daß von jetzt an diese wirksame u. wohlthätige Medizin jederzeit zu haben ist, in Reading, in der Druckerei dieser Zeitung und bei Karl Wissang in der 7ten Straße; in Kutztaun in der Druckerei des 'Geist d. Zeit;' in Ober Bern bei Melchior Herb, bei J. Renno und an S. Himmelberger's Wirthshause; in Hamburg in der "Schnellpost" Druckerei; in Tulpehocken, unweit Röhrersburg, bei John Bechtel; in Womelsdorf bei J. Jost, Bierbrauer; in Addamstaun, an Heinrich Stauffer's Stohr.—Es ist jedem wohlmeinend gerathen, mit dieser Medizin einen Versuch zu machen. Besonders wirksam ist sie bei Mutterweh, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Mangel an Eßlust, oder wenn der Magen das Essen nicht vertragen will, eben so wirksam bei Seitenstechen und Rückenschmerzen, und auch bei Unordnungen in der monatlichen Reinigung. Für den blauen Husten der Kinder ist sie sehr zu empfehlen, da sie denselben binnen kurzer Zeit curirt.

Friedrich Schlauch.

April 22. bv.

Vorschriften,

gestochen von C. F. Egelmann, sind wieder erhalten u. zum Verkauf in dieser Druckerei.